

Göttinger Studierende Dauersieger im Verwaltungsrechts-Moot Court

Zum vierten Mal in Folge - und erstmals in ausschließlich weiblicher Besetzung - gelang es einem Team unserer Fakultät in diesem Winter, den Bundesentscheid des ELSA Deutschland Verwaltungsrecht Moot Courts (EDVMC) zu gewinnen. Bei der diesjährigen Finalrunde mit den besten vier Teams aus den Semifinals am 12.11.2021 vor dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg konnten sich **Lucia Wunderlich und Anna Schmerfeld** in der mündlichen Verhandlung als Siegerinnen durchsetzen. Verhandelt wurde ein realer Sachverhalt mit Elementen aus dem Bau- bzw. Kommunalrecht, bei dem unter anderem die Zulässigkeit eines kommunalen Bürgerbegehrens umstritten gewesen ist. Wie bereits die drei Siegerteams in den vorangegangenen Jahren waren die Göttinger Studentinnen vom Lehrstuhl Prof. Dr. Mann auf den Moot Court vorbereitet worden, wobei sich in diesem Jahr insbesondere die Lehrstuhlmitarbeiterin Frau Ass. iur. Shagayegh Kian als Teamcoach besonders verdient gemacht hat.

Der bundesweit eröffnete EDMC wird seit 2017 jährlich mit beachtlicher Unterstützung der Potsdamer Verwaltungsrechtskanzlei DOMBERT Rechtsanwälte durchgeführt. An eine zweimonatige Schriftsatzphase, in der für zwei verwaltungsgerichtlichen Verfahren Klage und Klageerwiderung verfasst werden mussten, folgte im Oktober ein Pre-Moot in Potsdam, bei dem vor allem das Agieren in mündlicher Verhandlung unter der fachkundigen Beobachtung der Anwältinnen und Anwälte von DOMBERT eingeübt werden konnte. Beim Bundesentscheid im November erhielten die vier besten Teams dann die Möglichkeit, am Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg vor einer *echten* Richterbank, bestehend aus einem Richter am Oberverwaltungsgericht und zwei Richterinnen des Verwaltungsgerichtes, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Hierbei gelang es Lucia und Anna am besten, die Richterbank durch präzise formulierte Gedankengänge und innovative Argumentationsansätze zu überzeugen und damit den Sieg zu erringen.

Die Mitwirkung in einem Moot Court eröffnet den Teilnehmenden eine Perspektive dafür, wie sich das im Studium vermittelte theoretische Wissen in relevante Praxiserfordernisse umsetzen lässt. Moot Courts machen das Lehrfach mitsamt seinen Inhalten erfahrbar, seine tatsächliche Relevanz greifbar und lassen erkennen, wie das persönliche spätere Berufsbild aussehen könnte. Diese Erfahrung befördert die Lernmotivation und die Einsicht darin, warum es lohnt, sich das viele theoretische Wissen eines Jurastudiums anzueignen. Angespornt durch den Sieg des in diesem Jahr erfolgreichen Teams hofft die Juristische Fakultät, dass die Göttinger-EDVMC-Legacy auch im Jahr 2022 fortgesetzt werden kann.